

## Liebe Eltern,

das Smartphone der Mutter klingelt, der Vater zeigt noch ein Filmchen als Gute-Nacht-Geschichte, schnell noch ein Bild vom Enkelkind per WhatsApp an die Oma - Kinder ab Geburt haben in ihrem Umfeld vielerlei Berührungsmöglichkeiten mit digitalen Medien.

Smartphone und Internet sind für Sie und Ihre Familien Alltagsbegleiter. Ein souveräner Umgang mit Medien, dem Internet, Smartphones und Spielekonsolen will gelernt sein - von Anfang an und ein Leben lang.

Doch wie sieht eine pädagogisch sinnvolle Medienerziehung gerade für Kleinkinder aus? Welche Haltung, Einstellung und Überzeugung haben wir als Fachkräfte oder Eltern zu diesem brisanten Thema?

### »Spiel mit mir – das Smartphone hat Pause!«

Wir haben Situationen aus dem Alltag herausgepickt, in denen Sie Ihrem Kind Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit schenken können und aktives Miteinander erleben werden.

In diesem Sinne: Genießen Sie eine wundervolle Zeit mit Ihrem Kind!



Landratsamt Würzburg  
Amt für Jugend und Familie  
Zeppelinstraße 15 | 97074 Würzburg  
0931 8003-5826  
c.ruhe@lra-wue.bayern.de  
www.landkreis-wuerzburg.de



STADT  
WÜRZBURG

Stadt Würzburg  
Fachbereich Jugend und Familie  
Karmelitenstraße 43 | 97070 Würzburg  
0931 37-3559  
Christiane.Matzewitzki@stadt.wuerzburg.de  
www.wuerzburg.de



Generationen  
Zentrum  
Matthias  
Ehrenfried e.V.

Kolpingstraße 11 | 97070 Würzburg  
0931 386-68700  
birgit.zoeller@bistum-wuerzburg.de  
www.generationen-zentrum.com



In den Familienstützpunkten der Stadt und des Landkreises Würzburg können Sie sich über alles rund ums Thema Familie beraten lassen.

[www.familienbildung-wuerzburg.de](http://www.familienbildung-wuerzburg.de)

# Medientipps für Eltern mit Kleinkindern

## Situationen in denen das Smartphone Pause hat



www.schinagl-design.de | Fotomachweis: Josep Suria/Shutterstock.com  
Illustration: Ira Yapanal/Shutterstock.com



## Unsere Empfehlungen:

### 1 Beim Hinbringen und Abholen aus der Kita

Widmen Sie die Zeit der Begrüßung und des Abschieds voll und ganz Ihrem Kind, das Smartphone ruht in der Tasche. So erfahren Sie, in welcher Stimmung es gerade ist. Sie sehen auch, mit welchen Kindern sich Ihr Kind besonders gut versteht.

»Gib mir Zeit mich von Dir zu verabschieden!«



### 2 Beim Spaziergang mit dem Kinderwagen

Schenken Sie Ihrem Kind Ihre uneingeschränkte Aufmerksamkeit. Mit dem Ohr am Smartphone kriegen Sie nicht mit, was Ihr Kind gerade braucht. Achten sie darauf, dass Kleinkinder noch nicht einordnen können, mit wem Mama oder Papa am Handy quatschen und warum sie dabei fröhlich oder traurig sind. Häufig beziehen sie die Stimmung ihrer Eltern sogar auf sich.

»Gib mir Blickkontakt, das beruhigt mich!«

### 3 Beim Schlafen

Gönnen Sie Ihrem Kind den Rückzugsraum. Eine ruhige und entspannte Atmosphäre hilft Ihrem Kind beim Einschlafen. Rituale wie z.B. singen, summen und Ihre zugewandte Anwesenheit geben Ihrem Kind Sicherheit und erleichtern das Einschlafen. Das Smartphone findet außerhalb des Schlafzimmers seinen Platz.

„Ich bin müde und brauche Ruhe und Nähe“

### 4 Unterwegs in Bahn und Bus

Fahrzeiten sind hervorragend dafür geeignet, um mit Ihren Kindern zusammen Bücher zu lesen oder zu malen. Zudem bietet das Geschehen vor dem Fenster meistens jede Menge Stoff für Unterhaltungen, Erklärungen oder z. B. Ratespiele. Das Smartphone bleibt in der Tasche, nutzen Sie diese wertvolle Zeit.

»Genieße die Zeit mit mir, sie ist so wertvoll!«



### 5 Im Wartezimmer beim Arzt

Nicht nur Ihnen wird die Zeit im Wartezimmer lang, sondern auch Ihrem Kind. Wenn Sie die Wartezeit zusammen mit Lesen oder Spielen verbringen, vergeht sie meistens wie im Flug. Spiele am Smartphone sind für Auge und Gehirn eher anstrengend und dienen weniger der Genesung. Tipp: Stecken Sie sich ein paar kleine Bücher und das Lieblingsauto oder die Lieblingspuppe Ihres Kindes in die Tasche.



»Lenke mich ab und tröste mich bei Bedarf!«

### 6 Bei den Mahlzeiten

Gemeinsame Mahlzeiten verbinden. Legen Sie Smartphone, Zeitschrift oder Buch zur Seite und verbringen Sie mindestens eine Mahlzeit am Tag gemeinsam mit Ihrem Kind am Familientisch. Es lohnt sich. Beim Abendbrot hat z. B. jeder die Gelegenheit, über das tagsüber Erlebte zu berichten.

»Schenke mir Zeit beim gemeinsamen Essen!«

### 7 Im Café und Restaurant

Schnell mal beim Einkaufen eine Pause bei einer Tasse Kaffee einlegen? Das geht auch ohne Smartphonennutzung. Einfach das Kind auf den Schoß nehmen, etwas lesen oder malen, reden oder zuhören. Einige Restaurants und Cafés haben Spielecken für Kinder, in denen Spielzeug, Bücher etc. zur freien Verfügung stehen.

»Regeln geben mir Sicherheit, unterstütze mich dabei sie einzuhalten!«



### 8 Im Auto

Für den Fahrer ist das Hantieren am Smartphone tabu. Doch in Gegenwart des Kindes sollte auch die Freisprechanlage nach Möglichkeit aus bleiben. Ob Fahrer oder Beifahrer, es bringt Spaß mit dem Nachwuchs Kinderlieder zu singen, Ratespiele („Ich sehe was, was du nicht siehst ...“) zu spielen, die vorbeiziehende Landschaft zu beschreiben oder Kinderlieder zu hören.

»Ich bin neugierig, beschreibe mir die Welt!«

